

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

Umweltminister <i>Jo Leinen</i>	V
---	---

Geleitwort

<i>Jochen Dieckmann</i>	VII
-----------------------------------	-----

Vorwort

<i>Volker Franzius</i>	IX
----------------------------------	----

Einleitung der Herausgeber	XIX
---	-----

I Wohnen auf der Altlast – Beteiligung von Betroffenen	
<i>Klaus J. Franke</i>	1

1 Wohnen auf der Altlast. – Wohnen auf der Altlast? . .	1
2 Beteiligung von Betroffenen	3
3 Konsequenzen	13

II Kommunale Strategien im Umgang mit Altlasten	
<i>Wolfgang Selke</i>	15

1 Einleitung	15
2 Problembeschreibung und Handlungserfordernisse aus kommunaler Sicht	17
3 Ergebnisse aus der Erfassung und Bewertung kontaminationsverdächtiger Flächen	22
4 Konsequenzen für den Verwaltungsvollzug	28
4.1 Flächennutzungsplan und Kontaminationsverdacht . .	28
4.2 Altlastenverdacht, Altlasten, Bebauungsplan und Bau- genehmigungspraxis nach § 34 BauGB	33
5 Öffentlichkeitsarbeit bei Altlasten	40

6	Datenschutz und Altlastenverdachtskataster	47
7	Fazit und Inhalte eines kommunalen Altlasten- managements	48
8	Fußnoten/Literatur	51

III Die Erfassung von kontaminationsverdächtigen Standorten nach der vom Stadtverband Saarbrücken entwickelten Methodik im Landkreis Wittenberg

<i>Jörg Hartmann</i>	64
--------------------------------	----

1	Ausgangssituation	64
2	Methodik und DV-Werkzeug	65
3	Personelle und sachliche Voraussetzungen zur Projektdurchführung	67
4	Verfügbare Informationsquellen	69
5	Hoffnungen und Erwartungen	71
6	Literatur	72

IV Multitemporale Luftbild- und Kartenauswertung zur Erfassung von kontaminationsverdächtigen Standorten – Ergebnisse einer Pilotstudie im Bereich des Stadtverbandes Saarbrücken

<i>Joachim Ruf und Dietrich Soye</i>	73
--	----

1	Einführung	73
1.1	Vorbemerkung	73
1.2	Problemstellung und Untersuchungsgebiet	74
2	Untersuchungsziele und -methoden	76
2.1	Erste Untersuchungsphase	77
2.2	Zweite Untersuchungsphase	80
3	Untersuchungsergebnisse	83
4	Konzepte zur Suche altlastverdächtiger Standorte im Saarland	88
4.1	Konzept A: Flächendeckende multitemporale Karten- und Luftbildinterpretation	88
4.2	Konzept B: Gezielte multitemporale Karten- und Luft- bildinterpretation in Vorzugsräumen für Verdachtsstand- orte	89

4.3	Konzept C: Multitemporale Karten- und Luftbildinterpretation in planerischen Funktionsräumen	91
5	Zusammenfassende Wertung	91
6	Literatur	93

V Zum Beitrag des Rechts bei der Bewältigung der Altlastenproblematik unter besonderer Berücksichtigung der kommunalen Ebene

	<i>Edmund Brandt</i>	94
1	Ausgangslage	94
2	Datenbeschaffung, -aufbereitung und -verwertung . . .	95
2.1	Handlungsspektrum	95
2.2	Ermächtigungsgrundlage	96
2.3	Folgerungen	96
2.4	Informationsmöglichkeiten bei Kontaminationsverdacht und feststehenden Altlasten	97
3	Planungsrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Bewältigung der Altlastenproblematik	98
3.1	Flächennutzungsplanung	98
3.2	Bodenschutz im Bebauungsplan	99
3.3	Folgerungen	101
4	Anforderungen an die Umweltrechtspolitik	101
5	Literatur/Anmerkungen	103

VI Praktische Ansätze zur Bewertung kontaminationsverdächtiger Standorte

	<i>Bernd Hoffmann</i>	104
1	Allgemeine Bewertungsaspekte	104
2	Modelle als Abbildungen der Realität	104
3	Bewertungsgrundsätze	106
4	Einordnung der verwandten Bewertungsmodelle . . .	107
5	Datenerhebung	108
6	Bezug der Daten zum Gefährdungspotential	110
7	Bewertungsansätze bei der Behandlung von kv Flächen	115
8	Regionale Erfassung aller kv Standorte	116
9	Umsetzung in die kommunale Praxis	118
10	Die beprobungslose vergleichende Bewertung	119

11	Gefährdungsabschätzung an Einzelstandorten	121
12	Die Gefahrenabwehr am Einzelstandort	122
13	Fazit	123

VII Vorbewertung zur ersten Gefahrenabschätzung

Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt: Methodik eines Handlungsmodells zur Abschätzung und Abwehr der Gefahren aus den Altlasten einer Region

Gerhard Albert und Jörg Oellerich 124

1	Einleitung	124
2	Räumliche Situation und kontaminationsverdächtige Flächen im Stadtverband Saarbrücken (Raumverträglichkeitsanalyse)	125
3	Methodisches Konzept der Bewertung	127
4	Vorbewertung der kontaminationsverdächtigen Flächen im Stadtverband Saarbrücken (Zweitbewertung)	129
4.1	Klassifizierung der Branchen hinsichtlich des von ihnen ausgehenden Freisetzungspotentials von Schadstoffen	133
4.2	Klassifizierung der Flächennutzungen bzw. der nutzungsübergreifenden Flächenfunktionen im Hinblick auf unterschiedliche Betroffenheit durch Kontaminationen	135
4.3	Bewertung der kontaminationsverdächtigen Flächen anhand der festgesetzten Bewertungskriterien	137
4.4	Ergebnisse	139
5	Methodik der nachgeschalteten Dringlichkeitsbewertung	140
5.1	Ergebnisse der Dringlichkeitsbewertung	142
6	Zusammenfassung	142
7	Literatur	143

VIII Kostenoptimierte Untersuchungsprogramme mit Hilfe eines Entscheidungsschlüssels

Jürgen Wagner, Hans-Peter Huppert-Nieder und Hartmut Bohrer

145

1	Die Forderung nach kostenoptimierten Untersuchungsprogrammen	145
2	Welche Faktoren beeinflussen die Erstellung eines Untersuchungsprogramms?	146
3	Methodik und Weg zum Erstellen der Programme	149
4	Der Entscheidungsschlüssel	151

IX	Orientierende Untersuchungen von Wohngebieten auf kontaminationsverdächtigen Flächen – Ein Untersuchungsprogramm des Stadtverbandes Saarbrücken <i>Stefan Heinemeyer</i>	158
1	Einleitung	158
2	Voruntersuchungen: Standortauswahl und Intensiv- recherche	159
3	Das Untersuchungsprogramm	161
3.1	Untersuchungsmedien	161
3.2	Aufschlußverfahren	162
3.3	Probenahmeraster	162
3.4	Untersuchungsparameter	163
3.5	Kostenabschätzung	163
4	Ausschreibung: Leistungsverzeichnis und Auftrags- vergabe	164
5	Abstimmung mit den Kommunen	164
6	Einbindung der Bürger	166
6.1	Vorinformation und Ergebnismitteilung	166
6.2	Reaktionen auf das erste Informationsschreiben	167
6.3	Reaktionen in dem Zeitraum zwischen Probenahme und Ergebnismitteilung	168
6.4	Zweites Informationsschreiben: Mitteilung der Ergebnisse	168
6.5	Reaktionen auf die Ergebnismitteilung	169
7	Durchführung der Untersuchungen	169
8	Nachuntersuchungen	171
9	Fazit	172
9.1	Die technische Vorgehensweise	172
9.2	Bürgernähe	172
X	Zur Richt- und Grenzwertproblematik in Zusammen- hang mit orientierenden Untersuchungen und Gefährdungsabschätzungen <i>Martin Becker</i>	178
1	Ausgangssituation und Aufgabenstellung	178
2	Prinzipielles Vorgehen	180

3	Aufbau des Bewertungssystems	181
3.1	Schadstoffsituation	183
3.2	Nutzungskontext	188
4	Zusammenfassung	192
5	Literatur	194

XI Abschätzung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen von kontaminationsverdächtigen Standorten im städtischen Raum

<i>Rudolf Heide und Jost Eberhard</i>	195
---	-----

1	Problem und Ziele	195
2	Klärung von Begriffen	196
3	Darstellung der Bewertungsmethode	198
4	Praktische Anwendung der Methode und Ergebnisse	205
5	Anwendung der Wirkungsanalyse: Möglichkeiten und Probleme	208
6	Literatur	211

XII Die abschließende Bewertung des regionalen Gefährdungspotentials

<i>Jürgen Wagner, Hans-Peter Huppert-Nieder und Hartmut Bohrer</i>	212
--	-----

1	Die Einbindung der Hauptbewertung in das Gesamtprojekt des Stadtverbandes Saarbrücken	212
2	Ziel der Hauptbewertung	215
3	Konzeptioneller Aufbau der Bewertungsmethodik	215
4	Der Bewertungsbereich Emissionspotential („Stoffgefährlichkeit“)	221
5	Der Bewertungsbereich Transmissionspotential („Geoökologische Standortverhältnisse“)	224
6	Der Bewertungsbereich Immissionspotential („Aktuelle und geplante Nutzung“)	226
7	Die Gesamtbewertung von kontaminationsverdächtigen Standorten	227

XIII	Behandlung von kontaminationsverdächtigen Standorten, Methode und Werkzeug	
	<i>Helmut Groh und Bernd Hoffmann</i>	232
1	Einleitung und Problemstellung	232
2	Orientierung am Nutzer	232
3	Die Aufgabenstellung in der Altlastenproblematik	233
3.1	Die regionale Erfassung aller kontaminationsverdächtiger Standorte	234
3.2	Die Umsetzung in die kommunale Praxis	234
3.3	Die vergleichende beprobungslose Bewertung des regionalen Gefährdungspotentials	236
4	Die Gefährdungsabschätzung des Einzelstandortes	236
5	Die Gefahrenabwehr am Einzelstandort	237
6	DV-Werkzeuge	237
6.1	Datenbanken	239
6.2	Geografische Informationssysteme	241
6.3	Wissensvermittelnde Systeme	242
7	Aspekte der Benutzerfreundlichkeit, Softwareergonomie	244
8	Standardisierung	246
9	Kosten für DV-Werkzeuge	246
10	Werkzeugauswahl	247
10.1	DV-Werkzeuge auf der Basis von HMA	247
10.2	HMA-ALKA, Altlastenkataster	249
10.3	HMA-VB 1 und -VB 2, Vorbewertung	251
10.4	GRAS, Grafisches System zur Visualisierung von Sachdaten	251
10.5	HMA-ER, Wissensbasierter Modul für die regionale Erfassung	253
10.6	HMA-UP, Handlungsmodell Altlasten – Untersuchungsprogramm	254
11	Philosophie des offenen „Werkzeugkastens“	255
XIV	Ausblick, Perspektiven, künftige Arbeitsschwerpunkte	
	<i>Wolfgang Selke und Bernd Hoffmann</i>	256
	Glossar	261
	Autorenverzeichnis	269